

und einen bislang unbekanntem Brief des Theodoros Studites († 826) (Paris, Bibl. Nat., gr. 2256) zum Inhalt haben. Rolf Große

---

Reinhold KAISER / Sebastian SCHOLZ, Quellen zur Geschichte der Franken und der Merowinger. Vom 3. Jahrhundert bis 751, Stuttgart 2011, Kohlhammer, 228 S., 6 Abb., 4 Karten, ISBN 978-3-17-022008-9, EUR 29,90. – Der Band stellt eine völlige Neubearbeitung des DA 54, 293 angezeigten Werkes dar und präsentiert mit Hinblick auf die akademische Studienpraxis 31 gut gewählte Quellentexte bzw. -auszüge im Originalwortlaut sowie in eigens angefertigter deutscher Übersetzung. Eine rühmende Hervorhebung verdient die S. 9–82 vorangestellte Einführung aus der Feder von K., die einen differenzierten Überblick der Quellenlage und aktueller Forschungsprobleme zu den frühen Jahrhunderten der fränkischen Geschichte bietet. R. S.

Rois, reines et évêques. L'Allemagne aux X<sup>e</sup> et XI<sup>e</sup> siècles. Recueil des textes traduits, sous la direction de Cédric GIRAUD / Benoît-Michel TOCK (Témoins de notre histoire) Turnhout 2010, Brepols, 340 S., ISBN 978-2-503-51241-7, EUR 55 (excl. VAT). – Der Band enthält ausgewählte, ins Französische übersetzte Quellentexte zur deutschen Geschichte in ottonischer und frühsalischer Zeit, und zwar aus Widukind von Corvey, Vita Mathildis antiquior, Thietmar von Merseburg, Adalbolds von Utrecht Vita Heinrici II. imperatoris, Wipos Gesta Chuonradi imperatoris und den Gesta episcoporum Eistetensium. Der Schwerpunkt liegt also auf den biographischen und chronikalischen Werken. Es folgen achtzehn Urkunden weltlicher und geistlicher Aussteller zur Geschichte des Elsaß und Lothringens aus der Zeit von 942–1115/23, deren Texte auch in der lateinischen Fassung geboten werden. Ausgewählt wurden sie aus den Chartes originales antérieures à 1121 conservées en France (ARTEM, Nancy). Die Texte werden kurz eingeleitet und knapp kommentiert. Ein Register fehlt. K. N.

Quellen zur europäischen Spitalgeschichte in Mittelalter und Früher Neuzeit. Sources for the History of Hospitals in Medieval and Early Modern Europe, hg. von Martin SCHEUTZ / Andrea SOMMERLECHNER / Herwig WEIGL / Alfred Stefan WEISS (Quelleneditionen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 5) Wien u. a. – München 2010, Böhlau – Oldenbourg, 684 S., 2 Abb., ISBN 978-3-205-78489-0 (Böhlau) bzw. 978-3-486-59228-3 (Oldenbourg), EUR 89,80. – Im Gegensatz zum Vorgängerband, der Voraussetzungen für eine vergleichende europäische Spitalgeschichte zu schaffen suchte (vgl. DA 67, 833 f.), werden im angezeigten Band die Quellen selbst in den Blick genommen. Auf die Einleitung (S. 11–28) und deren wortwörtliche englische Übersetzung (S. 29–46), deren Verfasser ungenannt bleibt/bleiben, folgt ein Chronologisches Quellenverzeichnis (S. 47–63), das 203 Nummern aufweist, wobei 142 den Zeitraum bis 1500 betreffen. Von den sich daran anschließenden 18 nach geographischen Gesichtspunkten geordneten Beiträgen seien hier die genannt, die Transkriptionen oder Editionen ma. Texte enthalten: Sethina WATSON, The Sources for English Hospitals 1100 to 1400 (S. 65–103), bietet 8 Dokumentnummern mit Statuten, Bestätigungen, Schenkungen usw., wobei